

Volker Müller

# Preußische Weisheiten

*Frühe Texte*

*Lyrik/Prosa/Feuilleton*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2022

Bibliografische Information durch die Deutsche  
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-312-9

Copyright (2022) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Titelbild: „Er ist unter uns“ Öl auf Leinwand 2010 120 x 80 cm  
Reproduzierte Gemälde © Frank Herbert Zaumzeit

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

28,00 Euro (DE)

In „Preußische Weisheiten“ sind drei bereits vor Jahren veröffentlichte Manuskripte vereint. Die jeweiligen Erst- beziehungsweise Zweitaufgaben sind jedoch inzwischen vergriffen. Der Leser hat somit jetzt Gelegenheit, auf einen Schlag drei markante Werke von Volker Müller in die Hand zu bekommen.

Am Anfang steht der 2015 erschienene Lyrikband „Einen Taubenflug groß ist meine Stadt“, den Müller drei seiner wichtigsten Wegbegleiter widmete: seinem Lehrer Friedrich Degenkolb an der Hohndorfer Acht-Klassen-Schule „Johannes R. Becher“, seiner Deutsch-Lehrerin Elisabeth Seifert an der Erweiterten Oberschule „Dr. Theodor Neubauer“ in Greiz und Professor Ernst Ludwig Zacharias, der an der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen „Dr. Theodor Neubauer“ Vorlesungen zur deutschen Literaturgeschichte hielt.

Der seiner Frau Elke Müller zugeeignete Band „Bäume malen im November“, der 2008 erstmals – damals unter dem Titel „Das Galakonzert“ – publiziert wurde, bietet eine Auswahl kurzer Prosa. Die den einzelnen Abteilungen vorangestellten Sätze des russischen Schriftstellers Iwan Sergejewitsch Turgenjew weisen darauf hin, dass nicht zuletzt dessen späte „Gedichte in Prosa“ Müller anregten, sich diesem Genre zuzuwenden.

Die 2002 in der Muschelkalk-Reihe der Literarischen Gesellschaft Thüringen herausgekommenen „Prominenten Pilzvergiftungen“ schließlich porträtieren Greizer und Reichenbacher Schriftsteller, denen der Autor selbst begegnet ist. Hier hat Müller den einzelnen Kapiteln Zitate aus Stefan Zweigs „Die Welt von gestern“ beigegeben.

Für einen ansprechenden Beitrag der bildenden Kunst zu „Preußische Weisheiten“ konnte mit dem Kleingeraer Frank Herbert Zaumzeit einer der bedeutendsten Maler und Grafiker des Vogtlands gewonnen werden.

# Inhalt

## **Einen Taubenflug groß ist meine Stadt – Gedichte ..... 17**

### **Frühe Gedichte (I) ..... 19**

Löschnerwand.....	19
Die Ermordeten.....	19
Porträt des Generals Borowski von 1799 .....	20
Johannes Bobrowski I.....	20
Johannes Bobrowski II.....	20
Vincent van Gogh.....	21
Das ist in Dir.....	21
Nachts beginnen wir zu begreifen.....	22
Das ist das Wunder der Liebe.....	22
Nach dem Regen .....	22
Robert Schumann.....	23
Antonín Dvořák.....	24
Richard Strauss: Sinfonia domestica .....	24

### **Frühe Gedichte (II) ..... 25**

Wenn du durch den Park gehst .....	25
Drei Schulgedichte.....	25
Der Verbrecher .....	26
Sprüche.....	27
Lebenslied .....	27
Spruch .....	28
Traumewirren .....	28
Ohne Titel.....	28
Beim Bündeln von Zeitungen.....	29
Die ohne Herz sind stärker .....	29
Wohin nach allem Eifer.....	29

<b>Intermezzo .....</b>	<b>30</b>
Kindheit.....	30
Heimat .....	30
Ferne Zeiten.....	31
<b>Neue Greizer Gedichte (I) .....</b>	<b>32</b>
Flüchtig.....	32
Vorfrühling im Park.....	32
Vor dem Bücherregal .....	33
Sommersorgen.....	33
Auf der Schanze des Oberen Schlosses .....	34
<b>Neue Greizer Gedichte (II).....</b>	<b>35</b>
Motto .....	35
April im Greizer Park.....	35
Vom schönen Schein.....	36
Sommermesser .....	37
Das Faktum.....	37
Die Fahrt in den Norden .....	38
Iwan Bunin.....	39
Atemnot.....	40
Sehnsucht .....	41
Parkeingang.....	41
Die Zwölf.....	42
Schritt für Schritt.....	42
Und überhaupt .....	43
Lauf der Welt.....	44
Erlebnis.....	44
Lob des Herbstes .....	45
Beim Hören der Neunten .....	46
Schöner deutscher Wald .....	47
Unter den Linden.....	49
Rätsel.....	50
Wunsch im September .....	51
Laubfall.....	51
Nostalgie.....	52

Manfred Ibrahim Böhme.....	53
Oktobertag.....	54
Oktoberlied.....	54
Oktoberwind.....	55
Mutter.....	56
Endstation.....	58
Nächtens.....	59
Novembernachmittag.....	59
Im Park.....	60
<b>Sanfter Nachklang.....</b>	<b>62</b>
Vogellied.....	62
Ein Leichtes.....	63
Des Dichters Frau.....	64
Geboren aus der Vergangenheit.....	64
Vierzig Jahre.....	65
Trauerhalle.....	66
In der Toscana Therme.....	66
Der Sechzigste.....	67
Unsere Frauen.....	67
Garten Eden.....	68
Bücher.....	68
Giuseppe Verdi.....	69
Im Weichbild der Hauptstadt.....	70
Im März.....	71
Peter Iljitsch Tschaikowski.....	71
Parkspaziergang.....	72
Bei den Eltern.....	73
<b>In aller Eile zugeflogen.....</b>	<b>74</b>
Der lange Rest.....	74
Frommer Wunsch.....	74
Späte Erkenntnis.....	75
Russland.....	76
Kleines Herbstgedicht.....	76
September im Vogtland.....	77

Lob der Bäume.....	77
Spinnentage.....	78
Tragische Konstellation .....	78
Immer und immer wieder.....	79
Mit den Jahren.....	80
Orgelkonzert.....	81
Der Sizilianer .....	81
Das Grab am Wald .....	83
<b>Kurz und bündig .....</b>	<b>84</b>
Situation I.....	84
Splitter.....	84
Gedenken im Oktober .....	85
Blick vom Schloss .....	86
Problem .....	86
Situation II .....	87
Lied ohne Worte .....	87
<b>Allerletztes .....</b>	<b>88</b>
Reisefieber.....	88
Zwischen den Zeiten.....	88
Nichts Weltbewegendes .....	89
An der letzten Pforte.....	90
B.B. am Stelzentor .....	90
<b>Spät, aber nicht zu spät .....</b>	<b>91</b>
Beobachtung.....	91
Zum 3. Oktober .....	91
Kontrapunkt .....	92
Der kleine Unterschied .....	93
Der letzte Tag des Dichters.....	93
Ironie des Schicksals.....	94
Im April 2014 .....	94
Greizer Neustadt.....	95
Oberland.....	96
Parkgedanken.....	97



Schreckensvision.....	97
Die Welt war einmal klein .....	98
<b>Unvermeidbare Nachträge .....</b>	<b>99</b>
Krumme Rücken.....	99
Herbsttag.....	100
Ohne Titel.....	100
Oktober.....	101
Trauriger Moment .....	101
November.....	102
ANMERKUNGEN.....	103

## **Bäume malen im November – Kleine Prosa .....109**

<b>Erste Abteilung.....</b>	<b>112</b>
Früher.....	112
Der Schwanenumzug .....	113
Abendunterhaltungen .....	114
Auf dem Kirchhof.....	116
Der Seychellen-Fahrer .....	116
Zwischen Himmel und Erde .....	117
Angst im November.....	118
Die glücklichste Zeit .....	119
Niemand kommt.....	120
Der erste Satz .....	121
Keine Interviews.....	122
Der Preisträger .....	123
Der Morgen nach dem Fest.....	125
Die Geigerin .....	127
Der Umschwung beim Rezensenten .....	128
Geblendet .....	129
Tarantella .....	130
Der Bratschist.....	131

Der Grübler .....	132
Das Gefängnis .....	133
Glanz und Gloria .....	135
Briefe.....	135
Die Spitznasen.....	136
Ein sonnenklarer Fall .....	138
<b>Zweite Abteilung .....</b>	<b>140</b>
Im Hof.....	140
Der Spruch von Großvater .....	143
Dialog eins .....	144
Das Haus.....	145
Glückspilz.....	145
Das Foto.....	146
Das b-Moll-Konzert .....	147
Übers Jahr ein Roman .....	148
Disput auf der Terrasse.....	148
Der Chor über dem Häusermeer.....	150
<b>Dritte Abteilung .....</b>	<b>153</b>
Das Gala-Konzert.....	153
Der Tiermaler .....	156
Der Maestro .....	160
Die Lyriknacht.....	161
Das Teehäuschen .....	164
<b>Vierte Abteilung .....</b>	<b>166</b>
Bäume malen im November .....	166
Der Anfall .....	173
Seeblick.....	180
Im Atelier .....	191
ANMERKUNGEN .....	196

# Prominente Pilzvergiftungen

## Acht literarische Porträts .....199

Drei preußische Weisheiten .....	201
Grobe Lokalisation.....	203
Letzte Vorbemerkung.....	205
Fast so etwas wie ein Genie .....	206
Nicht einmal Strittmatter wollten wir gelten lassen.....	220
Aus dem Auge, aus dem Sinn .....	234
„Am dauerhaftesten auf Erden ist die Trauer“ .....	248
Total bescheuerte höhere Stellen .....	261
Obligatorische Ausrufezeichen.....	277
Der verschollene Revolutionär .....	290
Prominente Pilzvergiftungen .....	304
ANMERKUNGEN.....	312

## ZU DEN PERSONEN .....317

Volker Müller .....	317
Frank Herbert Zaumzeit.....	319





*„Schatten spielen mit uns“ Mischtechnik auf Karton 2017 48x36 cm*



**Einen Taubenflug groß ist meine Stadt**

**Gedichte**





# Frühe Gedichte (I)

## **Löschnerwand**

Von der Löschnerwand  
siehst du

Synkopen in Stein  
aufschreckende Trompetenstöße  
sich jagende Akkorde

Es tobt die Stille

Das Gesicht der Steine

## **Die Ermordeten**

Nie mehr zu erwachen  
    in der Kühle des Morgens  
Nie mehr zu gehen  
    auf den heißen Straßen der Stadt  
Nie mehr zu lauschen  
    dem Lied des Abends

Wir können sie  
    noch einmal ermorden

## **Porträt des Generals Borowski von 1799**

Des Nachdenkens wert  
Die im Hintergrund  
ein Dorf in Brand steckenden Soldaten

Sie zeigen,  
der Mann hatte nichts dagegen,  
dass neben ihm auch etwas  
von seinem Handwerk sichtbar ist

### **Johannes Bobrowski I**

Der Rufer wird zu Holunder  
Aber die Finsternis

Ich weiß nicht  
red ich zum Stein red ich zu Vögeln  
was ist das Licht frag ich

### **Johannes Bobrowski II**

In der Finsternis  
sag ich:

Geh nicht von meiner Seite  
ich will ein Korn legen